



## Das Tor zum Bayerischen Wald steht offen

Freude über neue Bogenbrücke – Gesperrtes Teilstück der B 11 bei Hochbühl wieder freigegeben –

Von Jörg Klotzek

**Gotteszell.** Seit gestern fließt der Verkehr wieder ungehindert auf der Bundesstraße 11 zwischen Grafling und Gotteszell. Das Staatliche Bauamt hat die im Volksmund „Houbugl“ genannte Strecke mitsamt der neuen Bogenbrücke freigegeben, nachdem der Verkehr gut ein Jahr lang auf eine provisorische Baustellenstraße umgeleitet worden war. Bauamtsleiter Robert Wufka nannte die neue Brücke euphorisch das „Tor zum Bayerischen Wald“.

Seit 2015 wird an dem 4,5 Kilometer langen Streckenabschnitt gearbeitet, meist unter Aufrechterhaltung des fließenden Verkehrs, im Jahr 2017 aber mit einer dreimonatigen Vollsperrung. Ähnliches droht im kommenden Jahr ab Mai erneut, wenn das Staatliche Bauamt den nächsten großen Bauabschnitt in Angriff nimmt. „Wir werden bergauf ab der Kettenanlegestelle eine 1,2 Kilometer lange Überholspur errichten“, kündigten Bauamtsleiter Wufka und Bauaufseher Lothar Deuschl beim gestrigen Ortstermin an.

Bis dahin werden die provisorische Fahrbahn auf Gemeindestraßengröße rückgebaut und die neue, parallel zur B 11 verlaufende Straße zwischen Mühlen und Gotteszell fertiggestellt. „Das wird zugleich ein neuer Radweg zwischen Hochbühl



**Welchen Namen soll diese Brücke tragen?** Bauamtsleiter Robert Wufka sucht noch nach einer offiziellen Bezeichnung für die neue Bogenkonstruktion bei Gotteszell, die er fast euphorisch „Tor zum Bayerischen Wald“ nannte. – Fotos: Jörg Klotzek



**Bauamtsleiter Robert Wufka** und der örtliche Bauaufseher Lothar Deuschl (r.) gaben die Strecke unter der neuen Brücke gestern frei.

und Gotteszell“, sagte Robert Wufka. Zwischen Straße/Radweg und Bundesstraße werde eine Gabionenmauer als Blendeschutzwand errichtet. Wufka sagte, er suche noch nach einem Namen für die neue Bogenbrücke. Vorschläge nehme er gerne entgegen, so der Chef der regionalen Tiefbaubehörde.

### So geht es weiter

Wufka warf bei der gestrigen Verkehrsfreigabe auch einen Blick auf die weiteren Arbeiten an den Bundesstraßen im Altlandkreis Viechtach. So laufen

derzeit die Arbeiten an der B-85-Kreuzung bei Ayrhof, was nach Fertigstellung ein weiteres Stück mehr Verkehrssicherheit geben werde. In Planung sei zudem eine Überholspur auf der B 85 bergauf zwischen Patersdorf und Linden. Unklar sei die Lage bei der Ortsumfahrung Ruhmannsfelden. Hier habe die Regierung für den Herbst die Erörterungstermine vor Ort angesetzt, bei denen die zahlreichen Einsprüche gegen das Straßenbauprojekt behandelt werden, sagte der Leitende Baudirektor. Ob und wann es danach weitergehe, sei derzeit nicht absehbar.

# Das Tor zum Bayerischen Wald steht offen

Freude über neue Bogenbrücke – Gesperrtes Teilstück der B 11 bei Hochbühl wieder freigegeben



**Bauamtsleiter Robert Wufka** und der örtliche Bauaufseher Lothar Deuschl (r.) gaben die Strecke unter der neuen Brücke gestern frei.

Von Jörg Klotzek

**Gotteszell.** Seit gestern fließt der Verkehr wieder ungehindert auf der Bundesstraße 11 zwischen Grafing und Gotteszell. Das Staatliche Bauamt hat die im Volksmund „Houbugl“ genannte Strecke mitsamt der neuen Bogenbrücke freigegeben, nachdem gut ein Jahr lang der Verkehr auf eine provisorische Baustellenstraße umgeleitet worden war. Bauamtsleiter Robert Wufka nannte die neue Brücke euphorisch das „Tor zum Bayerischen Wald“.

Seit 2015 wird an dem 4,5 Kilometer langen Streckenabschnitt

gearbeitet, meist unter Aufrechterhaltung des fließenden Verkehrs, im Jahr 2017 aber mit einer dreimonatigen Vollsperrung. Ähnliches droht im

**Kommendes Jahr wird Überholspur gebaut**

kommenden Jahr ab Mai erneut, wenn das Staatliche Bauamt den nächsten großen Bauabschnitt in Angriff nimmt. „Wir werden bergauf ab der Kettenanlegestelle eine 1,2 Kilometer lange Überholspur errichten“, kündigten Bauamts-



**Welchen Namen soll diese Brücke tragen?** Bauamtsleiter Robert Wufka sucht noch nach einer offiziellen Bezeichnung für die neue Bogenkonstruktion bei Gotteszell, die er fast euphorisch „Tor zum Bayerischen Wald“ nannte. – Fotos: Jörg Klotzek

leiter Wufka und Bauaufseher Lothar Deuschl beim gestrigen Orts-termin an.

Bis dahin werden die provisorische Fahrbahn auf Gemeindestra-

ßengröße rückgebaut und die neue, parallel zur B 11 verlaufende Straße zwischen Mühlen und Gotteszell fertiggestellt. „Das wird zugleich ein neuer Radweg zwi-

schen Hochbühl und Gotteszell“, sagte Robert Wufka. Zwischen Straße/Radweg und Bundesstraße werde eine Gabionenmauer als Blendschutzwand errichtet. Wuf-

ka sagte, er suche noch nach einem Namen für die neue Bogenbrücke. Vorschläge nehme er gerne entgegen, so der Chef der regionalen Tiefbaubehörde.